

Zweitfach Biologie oder Physik?

Beitrag von „MrsPace“ vom 17. März 2017 17:53

Ich wollte keine zwei Nebenfächer haben. Bio, Physik, Chemie (wenn sie überhaupt noch einzeln unterrichtet werden) werden in der Regel nur zweistündig unterrichtet. Selbst wenn du mal einen vierstündigen Kurs in der Oberstufe in Chemie haben solltest, sind immer noch 21 Stunden deines Deputats mit zweistündigen Fächern zu füllen. Wenn du Pech hast, kommst du auf eine zweistellige Anzahl Klassen. In jeder musst/sollst du mindestens eine Klassenarbeit /Klausur pro Halbjahr schreiben. Mündliche Noten für über 300 Schüler zu machen, ist auch nicht ohne...

Ich war auf einem naturwissenschaftlich ausgerichteten allgemeinbildenden Gymnasium, und selbst da gab es pro Naturwissenschaft und Jahrgangsstufe in der Oberstufe maximal einen bis zwei vierstündige/n Kurs/e. Zwei gab es meist in Bio, einen in Chemie, einen in Physik. Und diese wurden dann meist auch von alteingesessenen Kollegen unterrichtet. Ich wusste in 11, dass wenn ich Chemie vierstündig wähle, entweder Herr X oder Frau Y bekommen werde, weil die beiden eben abwechselnd die neuen 12er übernehmen. Jüngere Kollegen waren außen vor.

Ich würde empfehlen, ein Fach zu studieren, dass an den Schulen auch Hauptfach ist. Wenn du das aus Zeitgründen nicht machen möchtest, würde ich auf jeden Fall zu Biologie raten, weil das doch das "beliebtere" Fach bei Schülern ist (und daher öfter vierstündig belegt wird) und weil du dann evtl gucken könntest, ob du ins berufliche Schulwesen gehen kannst. Am BTG werden Bio und Chemie meist in einem größeren Umfang unterrichtet.